

PROTOKOLL
der ordentlichen Hauptversammlung
vom 29.10.2021 im Eiger Selfness Hotel Grindelwald

Zeit: 20.00 Uhr

Anwesend 21 Personen

Entschuldigt 24 Personen

Stimmzähler Walter Egger

Protokoll Andrea Friedli

Traktanden

1. **Protokoll der HV vom 18. September 2020**
2. **Genehmigung der Jahresberichte**
3. **Entlastung des Vorstandes**
4. **Hütten**
5. **Budget und Jahresrechnung**
6. **Orientierungen**
7. **Wahlen**
8. **Ehrungen**
9. **Verschiedenes**

Andreas Heim begrüsst zur 114. Hauptversammlung und heisst alle herzlich willkommen.
Die Traktandenliste wird angenommen.

1. Protokoll der HV vom 18. September 2020

Walter Egger - Frage

Wurde seit der HV die Ortsgruppe Bern richtig verabschiedet, so wie es an der HV 2020 geheissen hat?

- Andreas Heim; nein aufgrund von Corona konnte dies noch nicht gemacht werden. Der Präsident kümmert sich persönlich darum, dass die Ortsgruppe wie auch Ueli Roth, Heinz Inäbnit und Manfred Rüfenacht angemessen verabschiedet werden.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt (Stimmzähler Walter Egger).

2. Genehmigungen der Jahresberichte

Die Jahresberichte konnten im Nachrichtenheft gelesen werden.

Die Touren- und Jahresberichte werden von der Versammlung angenommen.

3. Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes wird einstimmig genehmigt.

4. Hütten

Leider kann der Hüttenchef dieses Jahr nicht an der Versammlung teilnehmen.
Bei offenen Fragen steht er jedem per Telefon gerne zur Verfügung.
Die Präsentation übernimmt Andreas Heim.

Übernachtungen 2021

Konkordiahütte

Total: 6604
Frühjahr 2514
Sommer:4090

Berglihütte

Total: 86

Aktueller Stand unserer Bauprojekte

Konkordia

«Erneuerung Hüttenzustieg»

Die Treppe ist seit Beginn der Sommersaison in Betrieb.

Die alte Treppe ist vollständig demontiert.

Berglihütte

«Sanierung Fundament»

Die Berglihütte steht wieder im Lot und auf einem soliden Fundament.

Neuer Hüttenboden
Neuer Ofen
Neue Matratzen & Kissen

2022 neue Türe und div. Holzarbeiten

Finanzielle Situation unserer Bauprojekte

Konkordia

«Erneuerung Hüttenzustieg»

Bereit zum Abschluss

Budget 2020 ohne Reserven: CHF 135'650.10
Aktuelle Ausgaben: CHF 124'944.15

Sämtliche Ausgaben sind durch Spenden gedeckt.

Berglihütte

«Sanierung Fundament»

Abschluss Sommer 2022

Budget 2020 ohne Reserven: CHF 160'482.15
Aktuelle Ausgaben: CHF 112'258.85
Geplante Ausgaben: CHF 140'164.85

Sämtliche Ausgaben sind durch Spenden und eine Defizitgarantie gedeckt.

Erhaltene Spenden für unserer Bauprojekte

Konkordia

«Erneuerung Hüttenzustieg»

CHF 30'00.00 Loterie Romande
CHF 10'000.00 NKBV
CHF 38'700.00 Aktion «Tritt für Tritt»
CHF 7'800.00 Frondienst
CHF 4'000.00 Bächli Bergsport

Berglihütte

«Sanierung Fundament»

CHF 25'000.00 NKBV
CHF 16'160.00 Lotteriefond Bern
CHF 10'000.00 Irene Colinet Stiftung
CHF 8'000.00 GVB Präventionsstiftung
CHF 30'000.00 VLK (Defizitgarantie)

„Bei allen aktiven Helfern auf unseren Hütten und auch jenen, die durch den Kauf eines Trittes einen wertvollen Beitrag geleistet haben, möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.“ Christoph Sager Hüttenchef

Stefan Gafner Hüttenwart Konkordiahütte – Gäste Feedback

Zu Beginn der Sommersaison war das Feedback der Gäste (Bergführer wie auch Gäste) mehrheitlich negativ. Zum einen wegen der noch aktiven Bauarbeiten und zum anderen wegen dem unteren Zustieg zur Treppe. Im weiteren Verlauf der Saison wurde das Feedback positiver.

Hansruedi Gertsch – unterer Zustieg

Sobald man auf der Treppe ist, ist alles gut. Der untere Teil mit seinem losen Gestein ist jedoch schwierig als Zugang. Hierbei ist zu bedenken, dass die meisten Gäste des Gletschertrekkings, nur Wanderer ohne alpine Kenntnisse sind. Die Wanderer haben sich zum Teil sehr schwer getan mit dem Zustieg. Der Weg muss sich noch ergeben. Wenn man bei der Treppe ist, passt alles. Wichtig ist, dass der Weg noch ausgebaut und markiert wird.

Christian Nebiker – Hüttenchef Berglihütte

Die Sanierung der Berglihütte war eine rechte Herausforderung. Der geleistete Einsatz der JO war super, herzlichen Dank.

Bis auf den neuen Boden, Ofen, und die neuen Matratzen, hat die Hütte nach wie vor ihren Charakter behalten. Und ist für die nächsten Jahre gewappnet.

5. Budget und Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wurde im Nachrichtenheft (Seiten 13 bis 17) publiziert.

Darlehn

- Hotelkredite 2020, aufgrund von Corona wurde nur eine Amortisation von 5000.—anstelle der 10'000 geleistet.
- Rettungsstation, bei der Übergabe ging dies vergessen. Im 2021 wird wieder 10'000 + Zinsen amortisiert.

Ertrag

- Erfreulicherweise führten die mehr Eintritte 2020 und die erhaltene Erbschaft von Fritz Läng zu dem Ergebnis.

Konkordiahütte

- Dank dem Verzicht des Zentralverbandes auf die Hüttentaxen und die erhaltene Finanzhilfe konnte das positive Ergebnis erzielt werden.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

Das Club Budget ist wieder im gleichen Rahmen und wird von der Versammlung ebenfalls einstimmig angenommen.

6. Orientierungen

Kanton Wallis Kurtaxe

Per 01. November 2020 trat das neue Kurtaxenreglement auf kantonaler Ebene in Kraft.

Ab der Sommersaison sollte es gelten mit einem Betrag von CHF 1.75 / Übernachtung.

Weil die Hütten (Konkordia, Finsteraarhorn, Oberaarjoch) keinen Mehrwert für Ihre Gäste sehen, haben sie sich gemeinsam an die Gemeinde Fieschertal gewendet. Die gleiche Diskussion fand schon 2013 statt, wobei es am Ende einfach nicht angewandt wurde.

Hauptpunkte der Diskussion seien die Handhabung, es können nicht 120 Karten an einem Samstagnachmittag ausgefüllt werden und die Tatsache, dass 80% der Taxen dem Gast zugutekommen sollte.

Walter Egger fragt nach der Unterstützung des Hüttenchefs nach. **Barbara Roth** (Hüttenkommission) gibt an, dass aus dem Jahr 2013/14 die Hüttenkommission nie eine Antwort von der Gemeinde Fieschertal erhalten hat. Zudem wurden die Hüttenwarte dieses Mal direkt von der Gemeinde kontaktiert. Daraufhin haben die Hüttenwarte direkt reagiert und den Hüttenchef nur noch informiert.

Hansruedi Gertsch gibt an, dass der Bergführer Verein dieselbe Diskussion mit der Gemeinde Fieschertal in Bezug auf die Mönchsjochehütte führe. Ihnen sei klar, dass das kantonale Gesetz eingehalten werden muss, da führt kein Weg vorbei. Jedoch verlangen sie einen angemessenen Teil, in Form eine Vergütung für den Unterhalt des Hüttenweg, zurück. So wäre ein Mehrwert für den Gast gewährleistet.

Bis jetzt hat der Bergführerverein auf seine Forderung noch keine Antwort erhalten. Hierbei muss eine gewisse Hartnäckigkeit bewahrt werden, damit das Ziel erreicht wird.

7. Wahlen

Nach längerer Vakanz Vizepräsident konnte Dominik Hefti als Kandidaten gewonnen werden. **Er wird mit einem Applaus von der Versammlung in sein Amt gewählt.**

8. Ehrungen

Es konnten wieder einmal viele Mitglieder geehrt werden.

Alle Jubilare können im Nachrichtenheft auf Seite 31 nachgelesen werden.

Den Anwesenden werden die Abzeichen persönlich übergeben. Allen Abwesenden Jubilaren wird das Abzeichen per Post zugestellt.

Unter Applaus konnte Walter Egger seine Urkunde für 50 Jahre Mitglied beim SAC übergeben werden.

9. Verschiedenes

Walter Egger

Seiner Meinung nach, soll wieder ein/e Bergführer/in in die Hüttenkommission. Hierbei müsse es sich nicht um einen Vertreter von GWS handeln.

Barbara Roth, die Hüttenkommission ist derselben Meinung und ist aktiv auf der Suche. Es besteht und bestand auch schon Kontakt mit einzelnen Bergführern.

Hansruedi Gertsch – Bergführerverein

Der Bergführerverein komme sehr gerne in die Konkordiahütte. Für die Gäste sind alle Zugänge ein Erlebnis, die gepflegt werden sollen, so auch der Zugang aus Süden.

Zudem werden aufgrund der starken Nachfragen auch gegen Ende Sommer immer noch Gletscherwanderungen angeboten. Daher wird gehofft, dass die Sommersaison der Konkordiahütte nicht verkürzt wird. Das Gletscher Trekking ist sehr beliebt und wir möchten ein gutes Angebot haben.

Der Bergführerverein bedankt sich herzlich für die Gratisübernachtungen der Bergführer in der Konkordiahütte, es ist nicht selbstverständlich und wird sehr geschätzt.

Das Thema Schwarzhorn beschäftigt den Bergführerverein immer noch und hat nun die juristische Ebene erreicht. Hier ist noch lange kein Ende in Sicht.

Es wird befürchtet, dass der freie Zugang zu den Bergen immer mehr beschnitten wird.

Publikationen zu Änderungen werden meist sehr kurzfristig aufgeschaltet und können schnell übersehen werden. Es ist jedoch wichtig, dass hier schnell reagiert wird.

Wichtig ist auch, dass sich alle an die aktuellen Bestimmungen halten um nicht noch durch Fehlverhalten die Gegner zu bestärken.

Des Weiteren beschäftigt sich der Bergführerverein auch mit dem Thema Fachkräftemangel. Daher ist es toll zu sehen, wie sehr sich der SAC beim Thema Jugend engagiert.

Hierbei ein grosses Dankeschön an Martin Burgener für seine tolle Arbeit.

Als letzter Punkt der Versammlung wird das Video „Sanierung Berglihütte“ der JO geschaut.

<https://www.youtube.com/watch?v=aBIEvOH1b5Y>

Die Getränke und das Abendessen wird vom SAC Grindelwald bezahlt. Die Kaffees, mit oder ohne „Gügs“, werden vom Hotel Eiger offeriert.

Ende der Sitzung: 20.59 Uhr